

Leitziele



Kreisjugendring Ebersberg

Bayerischer Jugendring, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Stand: 29.04.2024
Version: 1.0
Erstellt von: Philipp Spiegelsberger
Freigegeben: 29.04.2024 durch den Vorstand



Inhalt

Einleitung.....	3
1. Förderung einer inklusiven Gesellschaft und Gleichwertigkeit.....	4
2. Vermittlung demokratischer Werte und Förderung politischer Bildung.....	4
3. Gesellschaftliche Teilhabe fördern und bedarfsorientierte Unterstützung	4
4. Förderung von Bildung, Selbstständigkeit und Persönlichkeitsentwicklung.....	4
5. Förderung und Unterstützung der Jugendarbeit	4
6. Aufbau einer unterstützenden Gemeinschaft und Vernetzung fördern	5
7. Wichtige Rolle des Ehrenamts stärken.....	5
8. Gemeinschaftliches Engagement für Nachhaltigkeit.....	5
9. Förderung kultureller Bildung und internationaler Austausch.....	5
10. Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Organisation.....	6
11. Selbstverwaltung und Selbstbestimmung stärken.....	6
12. Gesundheitsförderung und verantwortungsvolle Digitalisierung/Mediennutzung	6
13. Gewaltprävention und Schutz junger Menschen.....	6



EINLEITUNG

In einer Welt, die sich durch Globalisierung, technologischen Fortschritt und sozialen Wandel ständig und rasant verändert, sieht sich der Kreisjugendring Ebersberg mit der wichtigen Aufgabe konfrontiert, die jungen Menschen in unserer Region nicht nur zu unterstützen, sondern sie in ihrer Entwicklung aktiv zu begleiten und zu fördern. Als zentrale Koordinierungsstelle der Jugendarbeit im Landkreis Ebersberg ist sich der KJR Ebersberg seiner Verantwortung bewusst, passgenaue und wirkungsvolle Programme und Initiativen zu schaffen, die nicht nur auf die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen, sondern auch ihre kollektiven Fähigkeiten stärken und ihren Gemeinschaftssinn fördern.

Das vorliegende Strategiepapier beschreibt die grundlegenden Ziele, die der KJR Ebersberg in den nächsten Jahren verfolgen wird. Es dient als Leitfaden und Orientierungshilfe für unsere Arbeit, Projekte und Kooperationen mit anderen Institutionen. Unser Hauptziel ist es, eine Generation zu fördern, die nicht nur resilient und kompetent ist, sondern auch aktiv und engagiert an der Gestaltung ihrer eigenen Zukunft und der ihrer Gemeinschaft teilnimmt.

Mit unseren Initiativen wollen wir junge Menschen in Ebersberg befähigen, ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu erreichen und dabei ein tiefes Verständnis für soziale, kulturelle und ökologische Verantwortung zu entwickeln. In diesem Sinne setzt der KJR Ebersberg auf eine ganzheitliche Förderung, die sowohl die individuelle als auch die gemeinschaftliche Entwicklung unterstützt und fördert, um so den Grundstein für eine widerstandsfähigere, kompetentere und engagiertere Jugend zu legen.

Diese Leitziele werden durch das Dokument "Mittlerziele" ergänzt, in dem den einzelnen Leitziele noch einmal genauer definierte Mittlerziele zugeordnet werden.

Diese Dokumente sind zwischen Oktober 2023 und April 2024 vom Vorstand und den Mitarbeiter*innen des Kreisjugendrings Ebersberg erarbeitet und in der Vorstandssitzung am 29.04.2024 beschlossen worden. Sie gelten bis zu einem neuen Beschluss.



1. FÖRDERUNG EINER INKLUSIVEN GESELLSCHAFT UND GLEICHWERTIGKEIT

Der Kreisjugendring Ebersberg strebt eine vielfältige und inklusive Gemeinschaft an, in der junge Menschen, unabhängig von Hintergrund, sexueller Orientierung, Identität, Geschlecht und Herkunft, gleichberechtigt eingebunden sind. Der KJR betrachtet Vielfalt als Stärke, fördert individuelle Entfaltung und kämpft aktiv gegen jegliche Form von Diskriminierung und Ungleichwertigkeitsideologie. Dabei strebt der KJR die Gleichwertigkeit aller Menschen an und setzt sich aktiv dafür ein, die Anerkennung von Vielfalt zu fördern, im Bewusstsein um unsere individuellen Unterschiede.

2. VERMITTLUNG DEMOKRATISCHER WERTE UND FÖRDERUNG POLITISCHER BILDUNG

Der Kreisjugendring Ebersberg setzt sich das Ziel, demokratische Werte zu vermitteln und legt dabei besonderen Fokus auf die Förderung von Toleranz, Respekt und demokratischen Prinzipien, um eine demokratische Jugendkultur zu etablieren. Gleichzeitig engagiert sich der KJR für die Förderung politischer Bildung, um jungen Menschen die Entfaltung ihrer Fähigkeiten zu ermöglichen und eine Grundlage zu bieten, damit sie als eigenverantwortliche Persönlichkeiten aktiv zur Gestaltung unserer Gesellschaft beitragen.

3. GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE FÖRDERN UND BEDARFSORIENTIERTE UNTERSTÜTZUNG

Der KJR setzt sich das Ziel, die gesellschaftliche Teilhabe aller jungen Menschen zu ermöglichen, indem Rahmenbedingungen geschaffen werden, die gleiche Chancen und Rechte für alle gewährleisten. Gleichzeitig strebt der Kreisjugendring Ebersberg danach, bedarfsorientierte Unterstützung zu bieten, um selbstwirksames Handeln bei jungen Menschen zu fördern.

4. FÖRDERUNG VON BILDUNG, SELBSTSTÄNDIGKEIT UND PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Der Kreisjugendring Ebersberg setzt sich das Ziel, Bildung und Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen zu fördern, um ihnen die Entfaltung ihrer Fähigkeiten zu ermöglichen. Der KJR betrachtet junge Menschen als vollwertige Mitglieder der Gesellschaft und legt besonderen Wert darauf, dass sie die Freiheit haben, eigene Entscheidungen zu treffen, ihre Interessen zu verfolgen und aktiv ihre Zukunft zu gestalten. Das Engagement des KJR zielt darauf ab, junge Menschen dabei zu unterstützen, Selbstvertrauen und Selbstständigkeit zu entwickeln.

5. FÖRDERUNG UND UNTERSTÜTZUNG DER JUGENDARBEIT

Um die Effektivität, Reichweite und Qualität der Jugendarbeit in Ebersberg weiter zu stärken, setzt sich der KJR das Ziel, seine Mitgliedsorganisationen umfassend zu fördern und zu unterstützen. Dies soll durch die Umsetzung gezielter Maßnahmen erreicht werden, die auf die Verbesserung der Mittelabrufung, die Intensivierung der



Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen und die Förderung der Weiterbildung und Vernetzung der Mitgliedsorganisationen abzielen. Gleichzeitig stärkt und unterstützt der Kreisjugendring Ebersberg junge Menschen umfassend, indem er Ressourcen, Schulungen und Beratung bereitstellt. Dies strebt eine nachhaltige und kooperative Zusammenarbeit an, um die Mitgliedschaft in die Lage zu versetzen, effektive und qualitativ hochwertige Jugendarbeit im Kreis Ebersberg zu leisten.

6. AUFBAU EINER UNTERSTÜTZENDEN GEMEINSCHAFT UND VERNETZUNG FÖRDERN

Der Kreisjugendring Ebersberg strebt danach, eine unterstützende Gemeinschaft aufzubauen, die auf Solidarität basiert. Dies schließt die Förderung von Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung innerhalb der Jugendorganisationen ein, insbesondere durch die Initiierung neuer Kooperationsprojekte innerhalb der Jugendarbeit. Durch gezielten Austausch und die Förderung von Netzwerken setzt sich der KJR für eine enge Verbindung zwischen ehrenamtlich Aktiven und Jugendorganisationen ein, um einen erleichterten Austausch und eine effektive Zusammenarbeit der Engagierten zu ermöglichen.

7. WICHTIGE ROLLE DES EHRENAMTS STÄRKEN

Der Kreisjugendring Ebersberg fördert das Verständnis für die Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeiten und schafft ein Umfeld, das die Freude an der ehrenamtlichen Arbeit durch die Stärkung von Netzwerken, die Betonung von Wertschätzung und die Anerkennung vielfältiger Arbeitsweisen fördert.

8. GEMEINSCHAFTLICHES ENGAGEMENT FÜR NACHHALTIGKEIT

Der KJR bekennt sich zum gesellschaftlichen Einsatz für nachhaltiges Handeln. Unser Ziel ist es, ökologische, soziale und wirtschaftliche Ressourcen so zu nutzen, dass eine lebenswerte Umwelt für die gegenwärtige und kommende Generation gewährleistet wird. Als aktiver Teil einer Bewegung für eine nachhaltige Zukunft positioniert sich der Kreisjugendring Ebersberg durch die konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

9. FÖRDERUNG KULTURELLER BILDUNG UND INTERNATIONALER AUSTAUSCH

Der KJR strebt an, allen jungen Menschen Teilhabe an Kultur und kulturellen Angeboten entsprechend ihren Interessen zu erleichtern. Ziel ist die Schaffung einer vielseitigen (Jugend-)Kulturlandschaft, die dem Freizeitvergnügen, der Bildung und der Ermöglichung neuer Kontakte durch junge Menschen dient. In einer globalisierten Welt setzt sich der Kreisjugendring für den internationalen Austausch von jungen Menschen und Jugendorganisationen ein.



10. REFLEXION UND WEITERENTWICKLUNG DER EIGENEN ORGANISATION

Der Kreisjugendring Ebersberg strebt stets danach, eine dynamische und lernende Organisation zu sein, die kontinuierlich ihre Prozesse, Strukturen und Aktivitäten verbessert. Das Ziel ist es, die Lebenswelt der jungen Menschen in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten zu stellen und darauf aufbauend bedarfsgerechte Angebote und Projekte zu entwickeln.

11. SELBSTVERWALTUNG UND SELBSTBESTIMMUNG STÄRKEN

Der Kreisjugendring Ebersberg setzt sich das Ziel, die gezielte Unterstützung und Förderung der Selbstverwaltung von Jugendgruppen und Organisationen zu ermöglichen. Durch dieses Engagement sollen junge Menschen befähigt werden, aktiv und selbstbestimmt ihr Umfeld zu gestalten. Gleichzeitig ist ein Ziel des Kreisjugendrings die Schaffung von Freiräumen für junge Menschen im Landkreis Ebersberg, um Orte und Plattformen zu schaffen, in denen junge Menschen ihre Kreativität entfalten, ihre Interessen verfolgen und sich selbstbestimmt entwickeln können.

12. GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND VERANTWORTUNGSVOLLE DIGITALISIERUNG/MEDIENNUTZUNG

Ziel ist die Schaffung inklusiver und unterstützender Umgebungen, die das psychische und physische Wohlbefinden junger Menschen fördern und somit zu einer Gesellschaft beitragen, in der gleiche Rechte und Chancen für alle gewährleistet sind. Zusätzlich wird die Förderung der Digitalisierung und verantwortungsbewussten Mediennutzung angestrebt, um junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung zu stärken und zu unterstützen, unter Berücksichtigung gleicher Zugangsmöglichkeiten für alle.

13. GEWALTPRÄVENTION UND SCHUTZ JUNGER MENSCHEN

Der Kreisjugendring Ebersberg verurteilt jede Form von Gewalt, insbesondere gegen junge Menschen. Der KJR setzt sich dafür ein, junge Menschen in sämtlichen Lebensbereichen vor Gewalt zu schützen, sei es durch Krieg, Vertreibung, häusliche Konflikte oder physische und psychische Belastungen. Das übergeordnete Ziel ist es, aktiv zur Prävention von Gewalt in all ihren Ausprägungen beizutragen.